



**Cheerleader**

Ausbildung von  
Schülerinnen Kl.. 10

**Persönlichkeitsförderung**

- Verantwortungsübernahme**
- Soziale Kompetenz
- Stärkung des Selbstbewusstseins**
- Förderung der Selbständigkeit**
- Kritikbefähigung

Leistungsqualifizierung

- Beherrschung der Grundanforderungen D
- Beherrschung der Grundanforderungen M
- Verständnis der Arbeits- und Wirtschaftswelt  
Leistungsverhalten
- Berufsvorbereitende Leistungsqualifizierung

Eignungsorientierung

- Eignungsorientierende Unterrichtsarbeit
- Eignungsorientierende Arbeit auf Basis  
von Lernkooperationen
- Eignungsorientierende Beratungsarbeit auch  
unter Einbezug externer Berater

**Beteiligung:**

- SchülerInnen
- LehrerInnen
- Eltern

**Nachhaltigkeit:**

Alle Maßnahmen der Schule  
werden durch die Fachlehrer über  
den gesamten Zeitraum begleitet,  
somit ist die Nachhaltigkeit  
gesichert.

**Vernetzung:**  
**(Fächer, Projekte)**

Sport, Musik, Textiles Gestalten

12.05.2007

## JUGENDLICHE SPIELEN THEATER AUF PLATT



Seit September 2006 studieren elf Schüler des Schulzentrums Großheide ein plattdeutsches Märchen und Sketche ein. „De Halfstarken“ werden von Andreas Janssen und Petra Tuleweit von der Theatergruppe „Kummt all in d' Rieg“ geleitet. Das Ergebnis ist am Montag, 14. Mai,

bei der Veranstaltung „Schule in Bewegung“ zu sehen. Mit dabei sind auch die Schulband, die hochdeutsche Theatergruppe, der Englischkurs und die Cheerleader. Für das leibliche Wohl sorgt der Französischkurs. Beginn: 19 Uhr. Restkarten im Sekretariat. FOTO: FOORTMANN



# Viele Ideen für Freizeitgestaltung

Schulzentrum Großheide bietet gemeinsam mit Förderschule verschiedene AGs an

Mit dem großen Angebot brauchten sich die Großheider keinesfalls hinter Ganztagschulen zu verstecken.

Großheide/reh – In Anlehnung an das Präventions- und Integrationsprojekt „PRINT“ bietet die Haupt- und Realschule Großheide mit Beginn des neuen Schuljahres den Klassen fünf bis zehn wieder ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften an. Dabei arbeitet das Schulzentrum erneut mit der Förderschule für Lernhilfe in Großheide zusammen.

„Wir haben mit der Kooperation schon während des „Print“-Projekts sehr gute Erfahrungen gemacht“, unterstreicht Lehrerin Elke Feldkamp, zuständig für sämtliche Kulturangebote an der Schule. Seitdem würden die Lehrer schülerübergreifend zusammenarbeiten. Das wiederum fördere auch den Gemeinsinn unter den Schülern. Von der Integration würden beide Seiten profitieren, stellt Feldkamp heraus.

Die Arbeitsgemeinschaften werden an zwei Nachmittagen in der Woche angeboten und zwar dienstags und mittwochs. Im neugestalteten Essraum der Schule steht dann allen teilnehmenden Schülern ein Mittagessen zur Verfügung.

Auswahl zwischen 25 verschiedenen Projekten

Insgesamt haben rund 550 Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen 25 Projekten, vom Maschinenschreiben am PC über verschiedene Sportarten bis hin zu musikalischer und kreativer Beschäftigung. Ziel ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung, bei der Neigungen vertieft werden sollen. Einige Angebote bereiten zudem gezielt auf das Berufsleben vor.

Das umfangreiche Angebot, das auch Bücherei, Internet-Café und Kontakte zur Sozialpädagogin Martina Kipry einschließt, geht stark in Richtung Ganztagschule. „Und das, obwohl wir noch



Nicht nur vormittags eine Anlaufstelle für die Jugendlichen: das Schulzentrum Großheide.

gar keine sind“, betont Elke Feldkamp.

*„Wir haben mit der Kooperation sehr gute Erfahrungen gemacht“*

ELKE FELDKAMP

Positiv bewertet die Pädagogin die Unterstützung durch Vereine und Institutionen in der Gemeinde. Dazu zählen das DRK Hage-Großheide, das „Schulsanitäter“ ausbildet, das Jugendzentrum mit verschiedenen Angeboten, die

Theatergruppe Großheide mit „Plattdeutsches Theater“, der KBV Frisia mit „Klootschießen“ oder der Musikzug Großheide mit „Musik erlernen im Verein“.

Auch Kunstschule Norden ist beteiligt

Mit im Boot sind auch die Kunstschule Norden und die Kreismusikschule sowie der pensionierte Lehrer Arend Ihnen, der gleich mehrere Kurse anbietet. Einige Angebote wie

„Cheerleader“ oder „Streitschlichter“ kommen sogar von den Schülern selbst.

Die Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften ist freiwillig. In dieser Woche können die Schülerinnen und Schüler erst einmal in die einzelnen Kurse hineinschnuppern, bevor sie sich endgültig für eine AG festlegen. Das Programm wird teilweise gefördert über das PRINT-Projekt, das im November dieses Jahres ausläuft.